

TERMINE

ST. WENDEL

„Kaffee mit Bibel“
im Gemeindehaus

„Kaffee mit Bibel“ heißt es wieder am Sonntag, 28. Februar, 15 Uhr, im evangelischen Gemeindehaus St. Wendel. Bei dem Treffen wird nicht nur Kaffee getrunken, sondern auch in der Bibel gelesen. *gtr*

SCHEUERN

St. Barbara-Bruderschaft
hat Generalversammlung

Die St. Barbara-Bruderschaft Scheuern hält am Sonntag, 28. Februar, zehn Uhr, im Gasthaus Leubber ihre Generalversammlung. Auch der Vorstand soll neu gewählt werden. *gtr*

BERSCHWEILER

Jahreshauptversammlung
bei den Gartenbauern

Die Jahreshauptversammlung des Obst- und Gartenbauvereins Berschweiler ist am kommenden Sonntag, 15 Uhr, im Gasthaus Dorfkrug. Die Mitglieder wollen dabei auch über den diesjährigen Arbeitsplan sprechen. *gtr*

WOLFERSWEILER

Treffen der
Vereinsgemeinschaft

Die Jahreshauptversammlung der Wolfersweiler Vereinsgemeinschaft Laurentiuskirmes ist am kommenden Sonntag, zehn Uhr, im Nebenraum der Turnhalle. *gtr*

HASBORN-DAUTWEILER

Schützenverein
bespricht Termine

Der Schützenverein Falkenauge Hasborn-Dautweiler hält am Sonntag, 28. Februar, 16 Uhr, im Café Fit seine Mitgliederversammlung, in der auch über die diesjährigen Termine gesprochen wird. *gtr*

SCHEUERN

DRK-Ortsverein
Bohental trifft sich

Der Ortsverein Bohental des DRK hält am Sonntag, 28. Februar, 18 Uhr, im Scheuerner DRK-Heim seine Jahreshauptversammlung. *gtr*

BRAUNSHAUSEN

MGV Palme lädt in die
Bürgerklausur ein

Die Mitglieder des Männergesangsvereins Palme Braunshausen werden für Sonntag, 28. Februar, zehn Uhr, in die Bürgerklausur zur Generalversammlung mit Neuwahl des Vorstandes eingeladen. *gtr*

OTZENHAUSEN

Feuerwehr-Förderverein
wählt neuen Vorstand

Die Mitglieder des Fördervereins des Löschbezirks Otzenhausen der Freiwilligen Feuerwehr Nonweiler werden für Samstag, 27. Februar, 18 Uhr, in das Gerätehaus zur Generalversammlung mit Neuwahl des Vorstandes eingeladen. *gtr*

MARTH

Hauptversammlung beim
Feuerwehr-Förderverein

Der Verein zur Förderung der Freiwilligen Feuerwehr Mittleres Ostertal lädt zur Jahreshauptversammlung heute um 19 Uhr im Gerätehaus in Marth ein. Unter anderem stehen Neuwahlen an. *kam*

Produktion dieser Seite:

Melanie Mai, CMS,
Hannelore Hempel



Die saarländische Doom-Metal-Band No Hope aus Saarlouis hat eine neue CD veröffentlicht.

Fotos: SZ/Band

Nichts für Sensibelchen

Doom-Metal-Band No Hope legt neue CD vor – Konzert in Saarlouis abgesagt

Düster, hoffnungslos, aggressiv – No Hope machen ihrem Namen auch auf ihrer neuesten CD „Big Block Damnation“ alle Ehre. Die Hoffnung begraben müssen leider auch alle, die die Band morgen live hören wollen: Das Konzert musste abgesagt werden – Rohrbruch im Club.

Von SZ-Redakteur
Peter Seringhaus

Saarlouis/St. Wendel. Viele Jahre im musikalischen Untergrund haben Spuren hinterlassen. Was die Saarlouiser Doom-Metal-Band No Hope – sozusagen als brodelndes Destillat der wechselvollen und nicht immer aufbauenden Bandgeschichte – auf ihren jüngsten Silberling „Big Block Damnation“ gewuchtet hat, ist jedenfalls beeindruckend. Tonnenschwere, düstere Soundwände türmen sich auf, wie eine Dampfwalze planieren No Hope alles, was sich ihnen in den Weg stellt. Nichts für Sensibelchen.

Diese eigenständige Mischung aus Hoffnungslosigkeit und Aggression ist alles andere als leicht verdaulich und zieht mächtig runter. Doom, zu Deutsch „Untergang“, at it's

best. Vier Songs, an denen die Band gut zwei Jahre geschraubt hat, verteilen sich auf eine Spielzeit von knapp 30 Minuten.

Da bleibt nur, die Scheibe umgehend wieder rotieren zu lassen und sich auf die nächste Veröffentlichung zu freuen. Was allerdings bei No Hope dauern kann. Tempo ist im Doom-Metal bekanntlich nicht angesagt.

Die CD wurde im Locost Studio in Bous, das Jochen Klose gehört, eingespielt. Mit dem gefundenen Sound dürften No Hope sehr zufrieden sein. Und wohl dem, der „Big Block Damnation“ auf der heimischen Anlage richtig aufdrehen kann. Für den Sound sind verantwortlich: Alexander Schon (Schlagzeug, Gesang), der seit Gründung der Band im Jahr 1993 dabei ist, Christian Weiler (Gitarre), Jochen Klose (Gitarre) und Christian Leidinger (Bass, Gesang).

Es gibt noch ein regionales Schmankerl: Die neue Scheibe zielt ein Bild der Völklinger Hütte unter bedrohlich düsteren Wolken. Das sitzt!

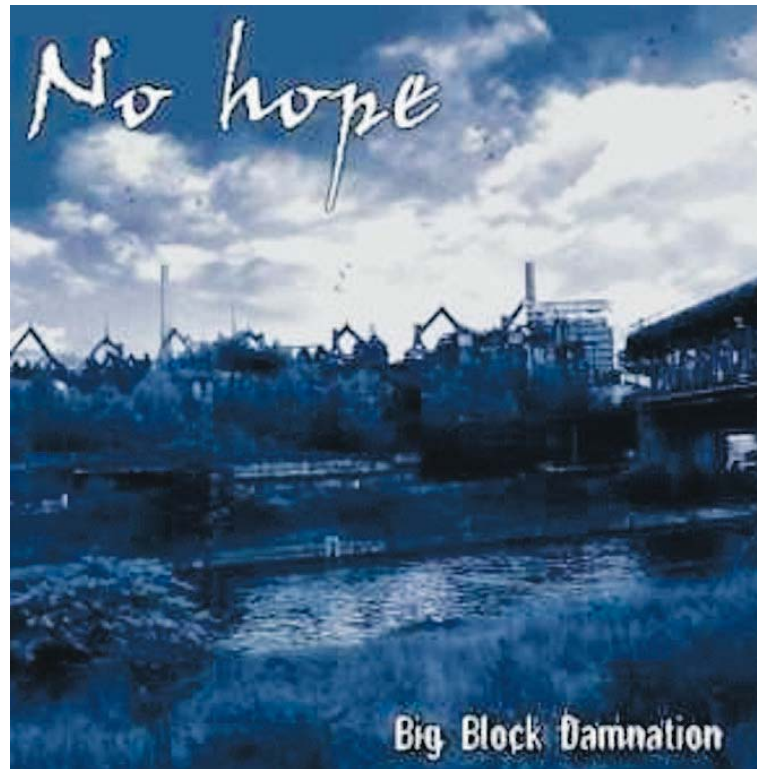
Wer die Band am morgigen Samstag, 27. Februar, live im Rocker Billys Cage in Über-

herrn erleben wollte, wird leider leer ausgehen. Das Konzert wurde abgesagt. Rohrbruch im Club, keine Heizung, kein fließendes Wasser, wie Jochen Klose berichtet.

Und außerdem hat sich die

Band aufgelöst, die mit No Hope auftreten sollte. Wie viel Hoffnung bleibt da noch?

◆ **Weitere Informationen:** Jochen Klose, Bornwiesstraße 13, 66359 Bous, Telefon (0 15 77) 1 94 52 66.



Die Völklinger Hütte unter bedrohlich düsteren Wolken schmückt das CD-Cover.

Keine Ausgrenzung, sondern Integration der Senioren

Caritas Senioren-Haus Hasborn ist gelungenes Modellprojekt – Bericht im Rahmen von „Zeitung macht Schule“ der Klasse 8d des Janssen-Gymnasiums

Beim Caritas Senioren-Haus Hasborn handelt es sich um ein Projekt, das die übliche Meinung über ein Altenheim revidiert. Die Philosophie besteht darin, die Senioren als Teil der Gesellschaft zu begreifen und in kleinen Wohngruppen weitestgehend Alltagsnormalität zu schaffen.

Hasborn. Bei dem Caritas Senioren-Haus Hasborn handelt es sich, wie die Leiterin Vera Schmidt betonte, nicht um ein klassisches Seniorenheim. Die Caritas Trägergesellschaft Saarbrücken, die insgesamt zehn Altenhilfeeinrichtungen betreibt, hat hier mit öffentlicher Unterstützung 2004 ein Modellhaus eröffnet. Dieses ist zentral im Ort gelegen und fest in die Zivil- und Pfarrgemeinde eingebunden.

Die Philosophie besteht darin, die Senioren als Teil der Gesellschaft zu begreifen und in kleinen Wohngruppen von je elf bis 13 Bewohnern weitestgehend Alltagsnormalität zu schaffen. Als Mittelpunkt der jeweiligen Hausgemeinschaft fungiert eine Wohnküche, um die herum die Zimmer angeordnet sind. Dort treffen sich die Bewohner zum Essen, sitzen zusammen, unterhalten sich,

schaun fern und empfangen ihre Besucher. Um an das frühere Leben anzuknüpfen, werden die Lebensgewohnheiten der Bewohner intensiv erfragt und ihre noch vorhandenen Fähigkeiten genutzt.

Der Tagesablauf ist nicht streng nach Uhrzeiten organisiert, sondern an die alten Gewohnheiten der Bewohner angepasst. Um kei-

Zeitung macht Schule

SZ-Aktion
unterstützt von

energis

nen allzu großen Bruch zu ihrem bisherigen Leben entstehen zu lassen, ist es ausdrücklich erwünscht, dass die Bewohner Einrichtungsgegenstände aus ihrer bisherigen häuslichen Umgebung mitbringen. Das Haus verfügt in der stationären Pflege über 40 Einzelzimmer und vier Doppelzimmer. Daneben gibt es jeweils zwölf Plätze in der Kurzzeit- und Tagespflege.

Das Haus beschäftigt insgesamt 63 Mitarbeiter, die meisten davon in der Pflege. Neben zwei Verwaltungsangestellten werden ein Hausmeister sowie Mitarbeiter in Fahrdienst, Objektreinigung und sozialer Begleitung (Einzelbetreuung, Beschäftigungsangebote) beschäftigt.

Das Haus verfügt über einen großen Gemeinschaftsraum sowie einen Bereich für Physio- und Ergotherapie. Ein geschützter umfriedeter Außenbereich mit Rundweg, Hochbeeten, Kräuterbeet, Teich und Wasserlauf er-

möglicht vor allem auch demenziell erkrankten Menschen eine aktive und passive Auseinandersetzung mit der Natur und trägt dem erhöhten Bewegungsdrang dieser Bewohner Rechnung. Hier liegt auch eine Mariengrotte, die in 2010 erweitert werden soll.

Neben regelmäßigen gemeinsamen Gottesdiensten in der Hauskapelle finden Besinnungstage, Handarbeits-, Musik-, Tanz- und Singkreise, Veranstaltungen und Ausflüge statt. Damit sich die Bewohner im Senioren-Haus Hasborn wohl fühlen, wurde unter

anderem das Projekt „Miteinander der Generationen“ ins Leben gerufen. Dafür gab es vom Wirtschaftsminister des Saarlandes eine Auszeichnung für bürgerliches Engagement. Hierbei kommen verschiedene Gruppierungen der Zivil- und Pfarrgemeinde ins Seniorenhaus, um mit den Bewohnern Aktivitäten zu entfalten. Ebenfalls werden Einkäufe im Ort und Besuche des Friedhofs durchgeführt. Häufige Bilderstellungen tragen dazu bei, dass das Haus von der regionalen Bevölkerung besucht wird. *red*



Die Bewohner können auch beim Zubereiten der Mahlzeiten helfen.

Foto: privat

Buntes Römertreiben auf dem Buberg

Bubach. Die Vereinsgemeinschaft Bubach veranstaltet am Sonntag, 8. Mai, bereits das 7. Blüten- und Streuobstwiesenfest auf dem Buberg. Dieses Jahr steht die Veranstaltung unter dem Motto „Buntes Römertreiben auf dem Buberg“. Neben diversen Verkaufsständen und Ausstellungen über die Römersiedlung Bubach wird es auch Legionäre in originalgetreuer Bekleidung sowie echte Gladiatorenkämpfe zu bestaunen geben. Für die kleinen Gäste besteht die Möglichkeit, nach römischen Münzen und anderen Fundstücken zu graben, oder diese auch selbst herzustellen. Die Bubacher Hobbyköche werden ein römisches Gericht zubereiten, nachmittags werden auch Kaffee und Kuchen angeboten. *red*

◆ **Interessierte Standbetreiber** können sich bei Lothar Lambert unter der Telefonnummer (0 68 56) 640 melden.

Singgruppe Eitzweiler trifft sich zum geselligen Beisammensein

Eitzweiler. Zu einem geselligen Beisammensein im Dorfgemeinschaftshaus kommen die Mitglieder, Freunde und Gönner der Singgruppe Eitzweiler am Samstag, 6. März, um 15 Uhr zusammen. Bei einem Imbiss wird auf den Ausflug in den Harz und über besondere Ereignisse im vergangenen Jahr in Eitzweiler über die Singgruppe hinaus zurückgeblickt.

Die Aktiven der Singgruppe sorgen für die musikalische Umrahmung des Nachmittags. Von den Teilnehmern kann auch wieder der Inhalt des Fußballes getippt werden, der über ein ganzes Jahr angespart wurde. Aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung erforderlich. *se*

◆ **Kontakt:** Gunter Cloos, Telefon (0 68 57) 55 01.

Winterwanderung des Männergesangsvereins Liederkrans Roschberg

Roschberg. Der Männergesangsverein Liederkranz Roschberg führt seine Winterwanderung am Samstag, 6. März, durch. Abmarsch ist um zehn Uhr am Dorfgemeinschaftshaus in Roschberg. Es ist eine leichte Wanderstrecke ausgesucht worden, heißt es. Bei Kaffee und Kuchen wird die Wanderung im örtlichen Kelterhaus abgeschlossen. *se*

◆ **Anmeldung:** Bernhard Finkler, Telefon (0 68 57) 14 72.